

Kernlehrplan LATEIN G9 am Otto-Hahn-Gymnasium Dinslaken

Sekundarstufe 1

Stand: Februar 2024

zusammengestellt in Anlehnung an einen Vorschlag des Buchner-Verlags zum Lehrbuch **prima**. (www.ccbuchner.de)

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Latein

In der Klasse 7 bietet sich die Gelegenheit zur ersten Wahlpflichtentscheidung (WP 1) zwischen Latein und Französisch. Das Fach wird obligatorisch bis einschließlich zur 10. Klasse unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 11 kann es weiter belegt werden um mit dem Latinum abgeschlossen zu werden.

Sich mittels der historischen Kommunikation in der Unterrichtssprache Deutsch interkulturell mit anderen Epochen, deren Sprachformen und Denkweisen auseinanderzusetzen, erweist sich erfahrungsgemäß als besondere Stärke des Faches Latein. Unterschiedliche Bildungsvoraussetzungen können so angeglichen und Vorurteile abgebaut werden. Diese Vorteile des Faches bleiben bis zur Sekundarstufe II bestehen und führen dazu, dass der individuelle Sprachgebrauch und Wortschatz, letztlich alle sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen des Einzelnen ständig gefordert und verbessert werden.

1.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Latein die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 15 bis 21 sind hingegen fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und sollte deshalb phasenweise fächerübergreifend angelegt sein.
- 16.) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Konzepte, Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- 17.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
- 18.) Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- 19.) Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit ("quid ad nos?").
- 20.) Der Unterricht beinhaltet Phasen handlungsorientierten Arbeitens, d.h. er bietet ebenso die Gelegenheit zu produkt- und projektorientierten Unterrichtsvorhaben wie zu szenischem Interpretieren und zum Transfer übersetzter lateinischer Texte in andere literarische Genera.
- 21.) Der Unterricht bezieht sowohl inner- als auch außerschulische Lernorte ein.

1.3 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan deckt die im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen ab. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich und im Hinblick auf die jeweilige Lerngruppe erwünscht. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben alle Sprach-, Text-, Kulturkompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Beispielhafte Erläuterung der konkreten fachspezifischen Entscheidungen zu Kompetenzen, Inhalten und Abfolge der Unterrichtsvorhaben

Unter Beachtung der geltenden Vorgaben für Abschlussprüfungen und des Freiraums für schülerorientierte Unterrichtsvorhaben nutzt die Fachkonferenz ihren Gestaltungsraum für die lerngruppenadäquate Umsetzung und Konkretisierung aufeinander abgestimmter Unterrichtsvorhaben, um den Schülerinnen und Schülern auch einen Überblick über unterschiedliche Genera der lateinischen Literatur (Historiographie, Rhetorik, Epos, Philosophie) zu vermitteln.

Für alle Lateinkurse gilt, dass sich die inhaltliche Erarbeitung aus dem Zusammenspiel zu vermittelnder Kompetenzen an geeigneten Inhaltsfeldern orientiert. Dem steht nicht entgegen, dass in einem Unterrichtsvorhaben Texte unterschiedlicher Autoren oder unterschiedlicher Werke eines Autors erarbeitet werden können. Die Einführung und Verwendung eines lateinisch-deutschen Wörterbuches im Unterricht und bei Klausuren erfolgt zu Beginn des fünften Lernjahres.

2. Jahrgang 7 bis 9

prima.

Synopse Kernlehrplan
Nordrhein-Westfalen 2020
Lektion 1 – 28

ISBN 978-3-661-40500-1 Textband **TB**

ISBN 978-3-661-40550-6 Begleitband **BB**

ISBN 978-3-661-40501-8 Band 1

ISBN 978-3-661-40502-5 Band 2



Legende:

L	Lektion
E	Einstiegsseite / 1. Seite der Lektion
EA	Aufgabe auf der Einstiegsseite
T	Lektionstext / 2. Seite der Lektion
TA	Aufgabe zum Lektionstext
G	Grammatikeinführung / 3. Seite der Lektion, oben
GA	Aufgabe zur Grammatikeinführung
Ü	Übung / 3. und 4. Seite der Lektion
D	Zusatztext „Auf Deutsch“ / 4. Seite der Lektion, unten
DA	Aufgabe zu „Auf Deutsch“
WÜ	Übung zum Wortschatz (Doppelseite im Anschluss an die Lernwortschätze)
Gr	Grammatik [ergänzt durch F ₁ , S, M etc.]

Elemente der gleichen Lektion, die hintereinander stehen, werden voneinander getrennt durch Querstriche „—“.

Bearbeitungsstand: 12/2020

Textkompetenz <i>Die SuS können ...</i>		
1	<ul style="list-style-type: none"> didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen. [Stufe 1] 	<p>L2 T – TA 1/2 L3 TA 1/2 L4 TA 1 Differenziert üben 1 [Androclus] TA, Stufe 1/2/3 L5 TA 1 L6 TA 1 L7 T L8 T Differenziert üben 2 [Amphitheater] L9 T L10 T L11 TA 2/3 L12 TA 1/2 L13 TA 1/2 L14 TA 1 L15 TA 1/2 L16 TA 1/2 Differenziert üben 4 [Äneas] A 1/2 L18 TA 1/2 L20 TA 1/3</p>
2	<ul style="list-style-type: none"> didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen. [Stufe 1] 	<p>Alle Lektionstexte und Texte „Auf Deutsch“ L2 T – D L3 T L4 T Differenziert üben 1 [Androclus] T</p>

[2]		<p>L5 T – Ü A – D L6 T – Ü A/F – D L7 T L8 T Differenziert üben 2 [Amphitheater] Ü E L9 T L10 T L11 T L12 T Differenziert üben 3 [Caesar] T L13 T L14 T – TA 2 L16 D – DA L17 T – TA 2 L18 D – DA L19 T – TA 4 L21 D – DA</p>
3	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren. [Stufe 1] 	<p>L2 TA 3 L3 TA 3 L4 TA 2 L5 TA 2/3 L6 TA 2/3 L7 TA 2-4 L8 TA 2/3 L9 TA 2/3 L10 TA 2/3 L11 TA 3</p>

[3]		L12 TA 4 L13 TA 3/4 L15 TA 2/3 L16 TA 2/3 L18 TA 2 L19 TA 2/3 L20 TA 1-3
4	<ul style="list-style-type: none"> • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen. [Stufe 2] 	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Differenziert üben 6 [Graffiti] Latein original III [Plinius] Latein original IV [Cäsar] Latein original V [Cicero] (→ Lektüreunterricht)
5	<ul style="list-style-type: none"> • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen. [Stufe 2] 	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Differenziert üben 6 [Graffiti] Latein original III [Plinius] Latein original IV [Cäsar] Latein original V [Cicero] (→ Lektüreunterricht)
6	<ul style="list-style-type: none"> • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren. [Stufe 2] 	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Differenziert üben 6 [Graffiti] Latein original III [Plinius] Latein original IV [Cäsar] Latein original V [Cicero] (→ Lektüreunterricht)

7	<ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden. [Stufe 2] 	<p>L20 TA 1 Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] A 1 L24 TA 1 Latein original III [Plinius] A 1 L25 TA 1 L26 TA 1 Latein original IV [Cäsar] A 1 L27 TA 1</p> <p>L5 Gr M L7 Gr M1 L14 Gr M1 L17 Gr M2 L28 Gr M</p>
8	<ul style="list-style-type: none"> • lateinische Texte sinngemäß lesen. [Stufe 2] 	<p>Alle Lektionstexte und Texte „Auf Deutsch“ Latein original I [Martial] L21 T – TA 2 Latein original II [Phädrus] L23 T L24 T L27 T L28 T</p>
9	<ul style="list-style-type: none"> • lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten. [Stufe 2] 	<p>Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Differenziert üben 6 [Graffiti] (→ Lektüreunterricht)</p>

Sprachkompetenz <i>Die SuS können ...</i>		
10	<ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. [Stufe 1] 	<p>generell beim Erschließen und Übersetzen aller Lektionstexte</p> <p>L3 TA 1 L4 TA 1 L5 T – Ü C/D/E – WÜ L6 T – WÜ L8 T – WÜ 1/3 Differenziert üben 2 [Amphitheater] A L9 T – WÜ 1 L10 TA 1 – WÜ 2 L11 TA 2 – WÜ 1/2 L12 TA 1 L13 WÜ 1-3 L14 TA 2 – Ü I L15 WÜ 1-3 L16 Ü F – WÜ 2 L17 WÜ 1/2 L18 WÜ 3 L19 WÜ 3</p>
11	<ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen. [Stufe 1] 	<p>generell Grammatikeinführung (3. Seite der Lektion) und zugehörige Aufgaben</p> <p>L2 G – Ü passim L5 G – Ü F L6 G – GA – Ü C/D/F L7 Gr S₁/S₂ L8 Ü E – Gr S L10 Ü B</p>

[11]		<p>L11 T – G L12 T – G L13 G – GA L15 WÜ 1c L16 Ü E/F Differenziert üben 4 [Äneas] Ü C L17 G – GA L18 G – GA – D L19 G – GA L20 Gr M</p>
12	<ul style="list-style-type: none"> mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen. [Stufe 1] 	<p>generell Lernwortschätze, 4. Spalte L3 Gr M₂ L9 Gr M L10 Gr M L13 Gr Wortfamilien L14 Gr Komposita L15 Ü G/H – Gr M₁ L20 Gr Wortfamilien L21 Gr Komposita</p>
13	<ul style="list-style-type: none"> grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben. [Stufe 1] 	<p>L1 Gr F₁/F₂/F₃ L2 Ü D – Gr S₁₋₃ L3 Ü B L4 Ü D – Gr M₂ L8 Ü B/C/G – Gr M Differenziert üben 2 [Amphitheater] Ü F L9 Gr S, mit Erklärfilmen L10 Gr S₃ L11 Ü C</p>

[13]		<p>L13 Gr S₃ L14 Ü B/E/H – Gr S₁ L15 Gr S₂ L16 Ü B/C/G Differenziert üben 4 [Äneas] Ü D L17 Gr M₁ L18 Ü D – Gr S₁/M L19 Gr F/S L20 Ü B – Gr S₁ L28 Gr (Satzglieder und Füllungsarten)</p>
14	<ul style="list-style-type: none"> mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen. [Stufe 1] 	<p>L1 – 20 Wortschatz 4. Spalte L2 Ü G – Gr M₂ L3 Gr M₂ L6 Gr (Sprachenvergleich) L10 Ü G – WÜ 1 L12 Gr (Fortleben/Europa) L13 Gr (Fortleben) L14 Gr (Sprachenvergleich/Fortleben) L15 Ü H – D – WÜ 3 – Gr (Formenbildung) L17 WÜ 2a L19 WÜ 1a</p>
15	<ul style="list-style-type: none"> zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen. [Stufe 1] 	<p>L1 Gr M L2 Gr M₁/M₂ L3 Gr M₂ L4 Gr M₁/M₂ L5 GA 1 – Gr M L6 Gr M</p>

[15]		L7 Gr M₂ L8 Gr M L9 Gr M Differenziert üben 2 [Amphitheater] Ü E L10 Gr M L14 Gr M₂ L15 Gr M₁
16	<ul style="list-style-type: none"> einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen. [Stufe 2] 	generell beim Erschließen und Übersetzen aller Lektionstexte L19 WÜ 3 L21 WÜ 2 Latein original II [Phädrus] A 1 (zu 1, 13) L23 TA 1 L24 WÜ 2 Latein original III [Plinius] A 1 L27 TA 1 L28 TA 1
17	<ul style="list-style-type: none"> mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lat. Wörter erschließen. [Stufe 2] 	generell Lernwortschätze, 4. Spalte L20 Gr Wortfamilien L21 Gr Komposita Latein original II [Phädrus] A 1 (zu 1, 13) L25 WÜ 2a Latein original IV [Cäsar] A 2
18	<ul style="list-style-type: none"> ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen. [Stufe 2] 	generell Grammatikeinführung (3. Seite der Lektion) und zugehörige Aufgaben L20 Gr M L21 Gr S₁/S₂/M₁/M₂ L22 Gr S

[18]		<p>Latein original II [Phädrus] A 2 (zu 4, 3)</p> <p>L23 G – Ü E</p> <p>L24 G – Gr M</p> <p>L25 Gr S₁/S₂</p> <p>L26 Ü D – Gr S₁-S₃</p> <p>L27 Gr S₁/S₂</p> <p>L28 G – D</p>
19	<ul style="list-style-type: none"> mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen. <p>[Stufe 2]</p>	<p>L21 – 28 Wortschatz 4. Spalte</p> <p>L21 Gr (Sprachenvergleich)</p> <p>L22 WÜ 1</p> <p>L23 WÜ 2</p> <p>L24 WÜ 3</p> <p>L25 WÜ 3c</p> <p>L27 WÜ 2 – Gr (Kulturwörter)</p> <p>L28 WÜ 2</p>
20	<ul style="list-style-type: none"> zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen. <p>[Stufe 2]</p>	<p>L21 Gr (Komposita)</p> <p>L24 Gr (Sachfeld)</p> <p>L25 Gr M</p>

Kulturkompetenz <i>Die SuS können ...</i>		
21	<ul style="list-style-type: none"> historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren. <p>[Stufe 1]</p>	<p>Gut zu wissen 2 [Wohnen] A</p> <p>L3 EA</p> <p>L5 EA</p> <p>L6 EA</p> <p>L8 TA 4</p>

<p>[21]</p>		<p>L9 EA 1 L10 EA L11 EA 1 – TA 1 – Gr M Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] L13 EA Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] L15 Gr M₂ L16 TA 4 Gut zu wissen 8 [Augustus] A 2-4 L17 EA 2 L18 EA 2 Gut zu wissen 9 [Provinzen] A 1 L19 Gr M L20 EA 1</p>
<p>22</p>	<ul style="list-style-type: none">• Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten. [Stufe 1]	<p>L2 TA 3 Gut zu wissen 2 [Wohnen] A L3 EA L4 EA 1/2 Gut zu wissen 3 [Freizeit] A L5 TA 2 L6 TA 2/3 – Ü G L8 TA 2/3 L9 EA 2 – TA 2 L12 TA 4/5 L14 TA 3 L15 TA 3 L16 EA 2 L18 TA 3 Gut zu wissen 9 [Provinzen] A 2</p>

23	<ul style="list-style-type: none"> zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen. [Stufe 1] 	L4 EA 2 Gut zu wissen 4 [Götter] L9 EA 1/2 L14 TA 3 Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] A 3 L15 TA 2/3 Differenziert üben 4 [Äneas] MK L17 TA 3 L18 EA 1 L19 TA 3 L22 TA 3
24	<ul style="list-style-type: none"> historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren. [Stufe 2] 	L22 EA 1-2 Gut zu wissen 11 [Theater] A 1 L25 EA 1-2 L26 EA 1 Latein original IV [Cäsar] A 1 L28 EA Latein original V [Cicero] A I
25	<ul style="list-style-type: none"> Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen. [Stufe 2] 	Gut zu wissen 9 [Provinzen] A 2 L20 EA 2 – TA 4 L22 EA 2 – TA 3 Latein original II [Phädrus] A 4 L24 TA 2/3 L25 TA 2-5 – D Latein original IV [Cäsar] Gut zu wissen 13 [Spätantike] A 1 L27 TA 3 L28 TA 2

26	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen. [Stufe 2] 	<p>L19 TA 2-4 – D L20 E – EA 1/2 L21 E L22 E – T – D Gut zu wissen 11 [Theater] A 2 L24 TA 2/3 Differenziert üben 6 [Graffiti] L25 E – EA 2/3 – TA 5 – D L26 E – EA 1/2 – D Latein original IV [Cäsar] A II / III L27 E – EA 2 – TA 2 L28 TA 2-4 Latein original V [Cicero] A 4</p>
----	---	---

Inhaltsfeld 1: Antike Welt <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>	
Stufe 1	<p>Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom, Landleben, Provinzen, Alltag und Freizeit • Gesellschaft: römische Familie, Sklaverei • Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik • Mythos und Religion: griech.-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung
Stufe 2	<p>Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen • Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion • Philosophie: Grundzüge der Stoa, Grundzüge des Epikureismus • Literatur: zentrale Autoren und Werke

Die SuS können ...	
<p>27</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. [Stufe 1]	<p>Gut zu wissen 2 [Wohnen] L4 EA 1/2 – TA 3 Gut zu wissen 3 [Freizeit] Gut zu wissen 4 [Götter] Gut zu wissen 5 [Republik] L12 TA 5 Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] A 1 L16 TA 3 L18 EA 1 Gut zu wissen 9 [Provinzen] A 2 L20 EA 1/2 Latein original I [Martial] A Latein original II [Phädrus] A</p>
<p>28</p> <ul style="list-style-type: none">• grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. [Stufe 1]	<p>L3 E – EA L4 EA 1/2 L9 E – EA 1/2 Gut zu wissen 5 [Republik] L11 E L12 E Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] L13 E Gut zu wissen 8 [Augustus] L17 E – EA 1/2 L18 E – EA 1 Gut zu wissen 9 [Provinzen] L19 E L20 E</p>

<p>29</p>	<ul style="list-style-type: none">die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern. [Stufe 1]	<p>L9 E – EA 1 L10 E – T – D Gut zu wissen 5 [Republik] L11 E L12 E – EA – D Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] L13 E – EA – D Gut zu wissen 8 [Augustus] L17 E – EA 2 L18 E – EA 2 Gut zu wissen 10 [Griechen & Römer]</p>
<p>30</p>	<ul style="list-style-type: none">zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. [Stufe 1]	<p>L5 TA 3 L6 TA 3 Gut zu wissen 4 [Götter] L7 EA – T L8 TA 2/3 L9 EA L10 T – TA 4 L11 E – EA 1/2 – T – TA 3 L12 E – T Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] A 1-3 L13 E – T – D L14 E – T Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] A 1-3 L15 E – T Gut zu wissen 8 [Augustus] Differenziert üben 4 [Äneas] L17 TA 3 L18 TA 3</p>

<p>31</p>	<ul style="list-style-type: none">• die Funktion von Mythos und Religion für die röm. Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. [Stufe 1]	<p>L5 E – T – TA 2/3 L6 E – T – TA 3 Gut zu wissen 4 [Götter] L7 E – EA 1/2 – TA 4 L8 E – TA 3/4 – D Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] A 1-3 L15 E – TA 1-4 – D L16 E – EA 1/2 – T – TA 2/3 Differenziert üben 4 [Äneas] L17 D L18 E – T – D Gut zu wissen 10 [Griechen & Römer] L21 E – T</p>
<p>32</p>	<ul style="list-style-type: none">• Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren. [Stufe 1]	<p>L5 E – T – Wortschatzbild L6 E – T – Wortschatzbild Gut zu wissen 4 [Götter] L7 E – T – Wortschatzbild L8 E – EA – T – D – Wortschatzbild L9 E – T – Wortschatzbild L10 Wortschatzbild L11 Ü H L12 E – T Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] L15 E – T – Wortschatzbild – Gr M2 L16 E Differenziert üben 4 [Äneas] L17 E L18 Ü D – Wortschatzbild L19 Ü A</p>

33	<ul style="list-style-type: none"> Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern. [Stufe 2] 	<p>L18 E – EA 1/2 – T – TA 2/3 L22 E – EA 2 L25 T – TA 3-5 Gut zu wissen 13 [Spätantike] A 1/2 L27 E – EA 2 – T – TA 2/3 – D L28 E – T – TA 3/4 Latein original V [Cicero]</p>
34	<ul style="list-style-type: none"> die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern. [Stufe 2] 	<p>Gut zu wissen 5 [Republik] Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] Gut zu wissen 8 [Augustus] L17 E – EA 1/2 – T – TA 3 L18 E – EA 1/2 – T – TA 2-4 Gut zu wissen 9 [Provinzen] L19 E L20 E – EA 1 Gut zu wissen 10 [Griechen & Römer] Latein original IV [Cäsar] A I Gut zu wissen 13 [Spätantike] L27 E Zeittafel zur römischen Geschichte</p>
35	<ul style="list-style-type: none"> antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen. [Stufe 2] 	<p>Gut zu wissen 5 [Republik] Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] Gut zu wissen 8 [Augustus] L18 E – EA 1/2 – T – TA 2-4 Gut zu wissen 9 [Provinzen] L20 E – EA 1 L24 T – TA 2/3 Gut zu wissen 13 [Spätantike]</p>

36	<ul style="list-style-type: none"> den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen. [Stufe 2] 	<p>Gut zu wissen 5 [Republik] Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] L15 E – EA 2 – T – TA 3 Gut zu wissen 8 [Augustus] Gut zu wissen 9 [Provinzen] L19 E L20 E – EA 1/2 – T – TA 4 Latein original IV [Cäsar] Gut zu wissen 13 [Spätantike]</p>
37	<ul style="list-style-type: none"> Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen. [Stufe 2] 	<p>Gut zu wissen 8 [Augustus] Gut zu wissen 9 [Provinzen] L19 E – Gr M L20 E – EA 1/2 – T – TA 4 – Wortschatzbild Latein original I [Martial] Gut zu wissen 10 [Griechen & Römer] Differenziert üben 5 [Odysseus] L22 E – EA 1/2 – T – TA 2-4 – D Gut zu wissen 11 [Theater] A 2 Gut zu wissen 12 [Pompeji] L25 E – EA 1-3 – T – D Latein original IV [Cäsar] Gut zu wissen 13 [Spätantike] L27 E – EA 1/2 – T – TA 2/3 – D L28 E – T – TA 2/4</p>
38	<ul style="list-style-type: none"> Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen. [Stufe 2] 	<p>Gut zu wissen 10 [Griechen & Römer] L21 E L22 E – EA 1/2 – T – TA 1-4 – D</p>

<p>39</p>	<ul style="list-style-type: none">zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen. [Stufe 2]	<p>Differenziert üben 3 [Caesar] T L13 E – T – D L14 D Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] L15 E – EA 1/2 – T – TA 1-3 – D Gut zu wissen 8 [Augustus] Differenziert üben 4 [Äneas] Latein original I [Martial] L21 E – EA 2 – T – TA 2-4 L21 Ü D – D L22 E – T – TA 2-4 – D Latein original II [Phädrus] Latein original III [Plinius] L26 D Latein original IV [Cäsar] L28 Ü A – D Latein original V [Cicero]</p>
<p>40</p>	<ul style="list-style-type: none">Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren. [Stufe 2]	<p>L15 Gr M2 L18 Ü D L19 Ü A L20 Ü E Gut zu wissen 10 [Griechen & Römer] Differenziert üben 5 [Odysseus] L21 E – T – Wortschatzbild L22 Wortschatzbild Latein original II [Phädrus] L23 E – T – Wortschatzbild L24 E – T – Wortschatzbild</p>

[40]		L26 E – Wortschatzbild Latein original IV [Cäsar] L27 E – Wortschatzbild L28 E – D
------	--	---

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>		
Stufe 1	<ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Tempusrelief, Sachfelder, Personenkonstellatration, gedankliche Struktur • sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau; Stilmittel: Alliteration, Anapher, Antithese, Klimax, Metapher • Textsorten: Erzähltext, Dialog, Rede, Brief 	
Stufe 2	<ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung • sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe; Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton • Textsorten: Fabel, Gedicht, Bericht, politische Rede 	

Die SuS können ...		
41	<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. [Stufe 1] 	Differenziert üben 1 [Androclus] TA L5 TA 1 L6 TA 1 L7 TA 1 L8 TA 1 L9 TA 1 L11 TA 2 L12 TA 1/2 L14 TA 1 L17 TA 1 L19 TA 1 L20 TA 1

<p>42</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen. [Stufe 1] 	<p>L4 D L5 T L6 T – TA 1/2 L9 TA 3 L10 TA 1/2 L11 TA 2 L13 TA 1 L14 TA 1 L16 TA 2 L17 D L18 TA 1 L20 TA 1/3</p>
<p>43</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen. [Stufe 1] 	<p>L4 D L9 Ü D L10 Gr S₃ L14 TA 2 L16 D – Gr S₁ L17 D L18 D – Gr S₁/M L21 Ü D – D</p>
<p>44</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. [Stufe 1] 	<p>L4 DA 1/2 L7 TA 3 L9 TA 3 L10 TA 4 L12 TA 4 L14 TA 1 L16 TA 2 L20 TA 3</p>

<p>45</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen. [Stufe 1] 	<p>L4 TA 2 L5 TA 1 L6 TA 1/2 L7 Gr M₁ L9 T – TA 3 L10 D L11 D L16 D L17 Gr M₂ L18 T L19 TA 4 L20 T</p>
<p>46</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen. [Stufe 2] 	<p>Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] A I L24 TA 1 Latein original III [Plinius] A 1 L25 TA 1 L26 TA 1 L27 TA 1</p>
<p>47</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren. [Stufe 2] 	<p>Latein original I [Martial] L21 T Latein original II [Phädrus] A I L24 TA 1 L26 TA 3 L27 D</p>

<p>48</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen. [Stufe 2] 	<p>L21 Gr S₁/S₂/M₁/M₂ L22 Ü E – D – Gr S L23 Gr S₁ L24 D – Gr M L26 Gr S₁/S₃ L28 D</p>
<p>49</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern. [Stufe 2] 	<p>Latein original I [Martial] L21 T L23 TA 4 – D Latein original III [Plinius] A 4 L26 TA 2/3 L27 TA 1 L28 Gr M</p>
<p>50</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern. [Stufe 2] 	<p>L20 T – TA 2 Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] L23 T L24 T Latein original III [Plinius] A 4 L25 TA 1 Latein original IV [Cäsar] L27 TA 1 L28 Gr M Latein original V [Cicero]</p>
<p>51</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen. [Stufe 2] 	<p>Latein original I [Martial] L22 D Latein original II [Phädrus] L23 T – D</p>

[51]		<p>L24 T – D Differenziert üben 6 [Graffiti] L25 TA 1 L26 D Latein original IV [Cäsar] L27 T L28 T – D Latein original V [Cicero]</p>
------	--	--

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>	
Stufe 1	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Substantiv, Verb, Adjektiv ○ Adverb, Konjunktion, Präposition ○ Personal-, Demonstrativ-, Relativ-, Reflexiv-, Interrogativpronomina • Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen ○ Genitiv als Attribut ○ Dativ als Objekt ○ Akkusativ als Objekt ○ Ablativ als Adverbiale (<i>instrum., separ., locat., temp.</i>) in der a-, o- und dritten Deklination • Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen (a-, e-, dritte Konjug., ausgewählte Verben der i-Konjug., esse und ausgewählte Komposita von esse): <ul style="list-style-type: none"> ○ Aktiv und Passiv ○ Indikativ: Präsens, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt ○ Konjunktiv: Imperfekt, Plusquamperfekt ○ Imperativ

	<ul style="list-style-type: none">• Personalendungen
	<ul style="list-style-type: none">• Satzglieder:<ul style="list-style-type: none">○ Subjekt, Prädikat, Objekt○ Attribut, adverbiale Bestimmung
	<ul style="list-style-type: none">• Satzgefüge:<ul style="list-style-type: none">○ Hauptsatzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz○ indikativische Nebensätze: Relativsatz, Kausalsatz, Temporalsatz, Konzessivsatz○ konditionales Satzgefüge○ konjunktivische Nebensätze: Finalsatz, Konsekutivsatz, Kausalsatz, Temporalsatz
	<ul style="list-style-type: none">• Acl
	<ul style="list-style-type: none">• Participium coniunctum
Stufe 2	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterter Grundwortschatz
	<ul style="list-style-type: none">• Ausgewählte Substantive der e- und u-Deklination
	<ul style="list-style-type: none">• Futur I
	<ul style="list-style-type: none">• Konjunktiv Präsens, Perfekt
	<ul style="list-style-type: none">• Ausgewählte Deponentien
	<ul style="list-style-type: none">• Ablativus absolutus
	<ul style="list-style-type: none">• Gerundium, Gerundivum
	<ul style="list-style-type: none">• konjunktivische Hauptsätze
	<ul style="list-style-type: none">• Komparation
	<ul style="list-style-type: none">• textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

Die SuS können ...		
52	<ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren. [Stufe 1] 	<p>L2 WÜ 3 L3 WÜ 1/2 L4 WÜ 2a L5 T – Ü A/E L6 T – Ü F – D L8 WÜ 1/2 L10 WÜ 2 L11 WÜ 1 – Gr Wortbedeutung L12 WÜ 1-3 L13 WÜ 1/3 – Gr Kontext L14 Ü I – WÜ 1/2 L15 WÜ 1/2 L16 WÜ 1/2 L17 WÜ 2 L20 WÜ 1 – Gr Wortbedeutungen / M</p>
53	<ul style="list-style-type: none"> • durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern. [Stufe 1] 	<p>L1 – 28 Wortschatz 3. Spalte („patterns“) und 4. Spalte L3 Ü F L4 Ü G L5 Ü G – WÜ 3c L6 WÜ 3 L8 WÜ 1/3 L10 D – DA – WÜ 2/3 L11 Gr (Fremdwörter) L12 WÜ 1/3 L13 WÜ 1/2 L14 WÜ 1-3</p>

<p>[53]</p>		<p>L15 Ü H – D – DA L16 WÜ 1/2 L17 WÜ 2 L20 WÜ 3 L21 WÜ 1</p>
<p>54</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern. [Stufe 1] 	<p>L1 – 28 Wortschatz 4. Spalte L2 Gr M₂ L3 Ü F – Gr M₂ L6 WÜ 1 – Gr Sprachenvergleich L8 WÜ 3 L10 Ü G – WÜ 1 L11 Gr (Fremdwörter) L12 WÜ 1 – Gr (Fortleben/Europa) L13 Ü I – Gr (Fortleben) L14 Gr (Sprachenvergleich/Fortleben) L15 WÜ 3 – Gr (Formenbildung) L16 WÜ 3a L17 WÜ 2a L19 WÜ 1 – Gr (Fremdwörter) L21 Gr (Sprachen vergleichen)</p>
<p>55</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen. [Stufe 1] 	<p>L2 D L3 GA 3 L4 Ü G Differenziert üben 1 [Androclus] TA Stufe 3 L5 Ü E/F – WÜ 1 L7 Ü D L8 GA L9 GA</p>

[55]		<p>L10 Ü E L12 GA L13 Ü D L14 GA L15 Ü F L16 GA L17 GA L19 Ü C L20 Ü C/F</p>
56	<ul style="list-style-type: none"> syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren. [Stufe 1] 	<p>L3 TA 1 L9 Gr S (Erklärfilme) L18 Ü D – Gr M</p>
57	<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen. [Stufe 1] 	<p>L1 ff. WÜ (Learningapps zu allen Wortschätzen: „Check“) L1 ff. Wortschatz (Audiodateien zu allen Wortschätzen: „Audi!“) L2 Gr S₂ (Erklärfilm) L3 TA 1 L5 Gr F₁ (Erklärfilm) L6 Gr S₁ (Erklärfilm) L9 Gr S (Erklärfilm) L13 Gr S₁ (Erklärfilm) L14 Gr S₂ (Erklärfilm) Differenziert üben 4 [Äneas] MK L18 TA 4 – Ü D L18 Gr S₁ (Erklärfilm)</p>
58	<ul style="list-style-type: none"> bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren. [Stufe 2] 	<p>Latein original I [Martial] L21 WÜ 1 L22 WÜ 2 Latein original II [Phädrus]</p>

[58]		<p>L23 Gr Kontext L24 WÜ 1/2 Latein original III [Plinius] L25 Gr M L26 WÜ 2a Latein original IV [Cäsar]. L27 Ü B – WÜ 3 L28 WÜ 1 Latein original V [Cicero]</p>
59	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren. [Stufe 2] 	<p>Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Latein original III [Plinius] L25 T – D – Gr M L26 T Latein original IV [Cäsar] L27 T L28 T – D Latein original V [Cicero]</p>
60	<ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen. [Stufe 2] 	<p>L21 Ü B/D L22 Ü E L23 Ü A – D – DA L24 Ü C/E – D – DA L25 GA – Ü A L26 Ü E – D – DA L27 Ü A/C-G L28 Ü A/D/E</p>

61	<ul style="list-style-type: none">• syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren. [Stufe 2]	<p>L21 Ü C/D L28 DA</p> <p>Digitale Texterschließungshilfen „Auxilia“: Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Latein original III [Plinius] Latein original IV [Cäsar] Latein original V [Cicero]</p> <p>L21 Gr S₁/S₂ (Erklärfilme) L22 Gr S (Erklärfilme) – Gr M (Erklärfilme) L24 Gr M</p>
----	--	--

3. Jahrgang 10

1. **Abschluss des Lehrbuches *prima*.** (bis zu den Herbstferien, s.o. Jahrgang 9),
einschließlich „Latein Original“ im Lehrbuch *prima*.
(Auszüge aus Martial, Phaedrus, Caesar, Cicero) in Auswahl – je nach aktueller Unterrichtssituation

2.

Caesar, de bello Gallico

Cäsar – Machtpolitiker und Schriftsteller

Inhaltliche Schwerpunkte zur Auswahl:

- Gallien / Germanien – Land und Leute
- Anfang und Ende des gallischen Krieges
- Expedition nach Britannien
- Cäsars Umgang mit seinen Gegnern:
- Ariovist, Dumnorix, Vercingetorix
- Cäsar im Urteil anderer Autoren

**Sprachkompetenz
(vgl. KLP)**

Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erweitern gezielt ihren Lernwortschatz (Caesar).
- erschließen abweichende Bedeutungen aus dem Kontext.
- erweitern ihren deutschen Wortschatz und reflektieren dessen Anwendung.
- wenden ihre Kenntnisse beim Erlernen weiterer Fremdsprachen an.

Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler...

- beherrschen den Formenbestand (neu: nd-Formen) und wenden die Kenntnisse von Wortart, Wortform und -funktion bei mittelschweren Originaltexten an.
- können Teile eines komplexeren Satzes analysieren und ihre Funktion benennen.
- können in mittelschweren Originaltexten Sätze und Satzgefüge sicher analysieren
- und satzwertige Konstruktionen erläutern und auflösen.
- können die grammatische Fachterminologie korrekt anwenden.
- können Sprachstrukturen im Lateinischen und Deutschen vergleichen und Unterschiede im Sprachgebrauch benennen.

Die Schülerinnen und Schüler...

<p>Formen: nd-Formen</p> <p>Syntax:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerundium (Wh) • attributives und prädikatives Gerundivum • Satzwertige Konstruktionen • Oratio Obliqua 	<p>Textkompetenz (vgl. KLP)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • können mittelschwere Originaltexte (Caesar) vorerschließen, • satzübergreifend erschließen (dekodieren), • sprachlich und sachlich angemessen übersetzen (rekodieren). • können einzelne Caesar-Passagen sinngemäß vortragen. • können einzelne Abschnitte interpretieren, indem sie sie reflektieren, bewerten und mit heutigen Denk- und Lebensweisen vergleichen. <p>können durch die sprachkontrastive Arbeit ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen erweitern.</p>
	<p>Kulturkompetenz (vgl. KLP)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern auf dem Hintergrund der behandelten Caesar-Lektüre ihre kulturellen und historischen Kenntnisse der griechisch-römischen Antike. <p>können zu den dort präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung nehmen.</p>
	<p>Methodische Kompetenz (vgl. KLP)</p>	<p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Methoden, Vokabeln zu lernen und zu wiederholen, und wenden sie an. <p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Schulbuch-Grammatik und den in den Jg. 7-10 systematisch angelegten Grammatikordner zur Erschließung von Sätzen und Texten nutzen. <p>Umgang mit Texten und Medien: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zur Erschließung mittelschwerer Originaltexte die wesentlichen Elemente der Grammatik anwenden (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren, Analysieren, Semantisieren). • können Übersetzungsmethoden (z.B. Pendelmethode, lineares Dekodieren, Bildung von Verstehensinseln) anwenden und miteinander kombinieren.

		<ul style="list-style-type: none"> • können dabei Visualisierungstechniken anwenden (z.B. Satzbild, Einrückmethode). • können Textkonstituenten beschreiben und anwenden (Handlungsträger, zentrale Begriffe, Konnektoren, Tempusprofil, gattungsspezifische Elemente). • können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen präsentieren (z.B. als Poster, Rollenspiel, andere Textgattung, PowerPoint-Präsentation). <p>Kultur und Geschichte: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zu Themen rund um die Caesar-Lektüre selbstständig Informationen beschaffen, auswerten und präsentieren. • sind zunehmend in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen (Tradition und Rezeption).
<p>3.</p> <p>Phaedrus, Fabeln</p> <p>Typisch menschliche Eigenschaften und ihre Folgen für das Zusammenleben, vorgestellt an ausgewählten Fabeln</p> <p><u>Formen:</u> Deponentien, fieri</p>	<p>Sprachkompetenz (vgl. KLP)</p>	<p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern gezielt ihren Lernwortschatz (Phaedrus). • erschließen abweichende Bedeutungen aus dem Kontext. • erweitern ihren deutschen Wortschatz und reflektieren dessen Anwendung. • wenden ihre Kenntnisse beim Erlernen weiterer Fremdsprachen an. <p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen den Formenbestand (bes. Passiv, Konjunktiv) und wenden die Kenntnisse von Wortart, Wortform und -funktion bei leichteren Originaltexten an. • können in leichteren Originaltexten Sätze und Satzgefüge sicher analysieren und satzwertige Konstruktionen erläutern und auflösen.

<p>Syntax: Konjunktiv in Haupt- und Nebensätzen</p>		<ul style="list-style-type: none"> • können Sprachstrukturen im Lateinischen und Deutschen vergleichen und Unterschiede im Sprachgebrauch benennen. • können die grammatische Fachterminologie korrekt anwenden.
	<p>Textkompetenz (vgl. KLP)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können leichte Originaltexte (Phaedrus) vorerschließen, • satzübergreifend erschließen (dekodieren), • sprachlich und sachlich angemessen übersetzen (rekodieren). • können einzelne Phaedrus-Fabeln sinngemäß vortragen. • können diese Fabeln interpretieren, indem sie sie reflektieren, bewerten und mit heutigen Denk- und Lebensweisen vergleichen. • können durch die sprachkontrastive Arbeit ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen erweitern.
	<p>Kulturkompetenz (vgl. KLP)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern auf dem Hintergrund der behandelten Fabeln ihre kulturellen und historischen Kenntnisse der griechisch-römischen Antike. • können zu den dort präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung nehmen.
	<p>Methodische Kompetenz (vgl. KLP)</p>	<p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Methoden, Vokabeln zu lernen und zu wiederholen, und wenden sie an. <p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Schulbuch-Grammatik und den in den Jg. 7-10 systematisch angelegten Grammatikordner zur Erschließung von Sätzen und Texten nutzen. <p>Umgang mit Texten und Medien: Die Schülerinnen und Schüler...</p>

		<ul style="list-style-type: none">• können zur Erschließung leichter Originaltexte die wesentlichen Elemente der Grammatik anwenden (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren, Analysieren, Semantisieren).• können Übersetzungsmethoden (z.B. Pendelmethode, lineares Dekodieren, Bildung von Verstehensinseln) anwenden und miteinander kombinieren.• können dabei Visualisierungstechniken anwenden (z.B. Satzbild und Einrückmethode).• können Textkonstituenten beschreiben und anwenden (Handlungsträger, zentrale Begriffe, Konnektoren, Tempusprofil, gattungsspezifische Elemente).• können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen präsentieren (z.B. als Poster, Rollenspiel, andere Textgattung, PowerPoint-Präsentation). <p>Kultur und Geschichte: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• können zu ausgewählten Themen rund um die Phaedrus-Lektüre selbstständig Informationen beschaffen, auswerten und präsentieren. <p>sind zunehmend in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen (Tradition und Rezeption).</p>
--	--	--

4. Grundsätze der Leistungsbewertung

4.1 Klassen- und Kursarbeiten

Nach Beschluss der Fachkonferenz am 14.10.2024 wurde die Anzahl der Klassenarbeiten pro Schuljahr folgendermaßen festgelegt:

Jahrgang 7: 5

Jahrgang 8: 4

Jahrgang 9: 4

Jahrgang 10: 4

Jahrgang EF: 4

Die Klassen- und Kursarbeiten folgen den im Kernlehrplan angegebenen Vorgaben.

4.2 Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit bezeichnet alle weiteren Anteile des Unterrichts, in denen die Schülerinnen und Schüler Leistung erbringen. Schriftliche und sonstige Mitarbeit werden etwa im Verhältnis 50:50 gewertet. Die Note ermittelt sich insbesondere aus der Qualität und Kontinuität der geleisteten Beiträge zum Unterrichtsgeschehen und äußert sich in bestimmten Arbeitsphasen konkret in folgenden Kriterien:

In Unterrichtsgesprächen, z. B. Diskussionen, Besprechung von Aufgaben, ...

- sachliche Richtigkeit von Aussagen
- angemessene Verwendung von Fachsprache
- gewinnbringende, den Unterricht voranbringende Beiträge
- Präsentation von Ergebnissen
- gezieltes, produktives Stellen von Rückfragen
- Reflexion eigener Leistung

In Einzel-/Partner-/Gruppenarbeiten:

- Kooperation innerhalb der Gruppe
- Selbstständigkeit bei der Bearbeitung
- Ergebnisse am Ende der Arbeitsphase

Weitere mögliche Formen der Leistungsbewertung sind:

- Tests zu Vokabeln, Grammatik, Fachbegriffen, sonstigen Inhalten
- Referate, z. B. zur Realienkunde, zur Grammatik oder zur Wiederholung
- Stundenprotokolle zu einzelnen Unterrichtsstunden
- Portfolios zu Projekten
- Hefte/Mappen, die während des Unterrichts geführt wurden